

derselbe gelangte zum entschiedensten Ausdruck in der von mir beantragten und trotz erheblicher Hindernisse mit Erfolg durchgeführten internationalen Jubiläums - Ausstellung 1889. Seit jener Zeit hat die leitende Partei den § 2 mehr und mehr aus den Augen verloren; andere Paragraphen auch! Persönlichkeiten und Koteriebildung, die nach dem Photogr. Wochenblatt 1894 pag. 94 der Feind aller gemeinsamen Bestrebungen und das Symbol der Zersplitterung sind, griffen Platz. Die Wissenschaftler und Künstler, welche durch Vorträge und Experimente dem Verein Stoff zur Belehrung gegeben hatten, wurden nach und nach der Gesellschaft entfremdet.«

»Der neueste Wahlakt zeigte, dass man sogar einen Mann, dessen photographische Leistungen sich darauf beschränkten, eine Erfindung seines Lehrers als die seinige auszugeben¹⁾ und gegen diesen seinen Lehrer öffentlich Front zu machen, einem um die Photographie verdienten Wissenschaftsmann von Ruf vorzog, anderer Dinge zu geschweigen. Verschiedene Mitglieder sind bereits, degoutiert über diese Verhältnisse, ausgetreten. Ich folge ihrem Beispiel, indem ich es unter solchen Umständen für keine Ehre mehr halte, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie zu sein.«

»Ich erkläre hiermit meinen Austritt aus der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie und die Niederlegung meiner Ehrenmitgliedschaft. Die Ehrenmitgliedskarte folgt zurück.

Berlin, den 4. Februar 1894.

Ergebenst

gez. H. W. Vogel,

Ehrenmitglied von 11 photographischen und wissenschaftlichen Gesellschaften der alten und neuen Welt. Inhaber der Goldmedaille der Photographischen Gesellschaft in Wien für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie.

Wir haben diesem nichts weiter hinzu zu fügen.

Die Redaktion.

Hauptversammlung vom 29. Januar 1894.

Vorsitzender: Geheimrat Tobold.

Als auswärtiges Mitglied ist aufgenommen worden: Herr Dr. Sattler, Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Kiel. — Als Kandidaten sind angemeldet: Herr Dr. R. Neuhauss, Berlin SW., Dessauerstrasse 16. — Herr Fritz Schwartz, Berlin W., Mauerstr. 12.

Nach Eröffnung der Sitzung macht der Vorsitzende der Versammlung die traurige Mitteilung von dem plötzlichen Hinscheiden unseres langjährigen Mitgliedes Herrn von Le Coq.

Nach einigen dem Andenken des Verstorbenen gewidmeten warm empfundenen Worten des Vorsitzenden erhebt sich die Versammlung in Ehrung des Hingeschiedenen von ihren Plätzen.

An Drucksachen und Schriftstücken sind die folgenden eingelaufen:

1. Heft 49/50 Januar-Februar von Talbots Neuigkeiten.
2. Ein Preisverzeichnis der Firma Edmund Gaillard über Glasminiaturen und Glasnetze für Autotypie.
3. Das erste Heft einer neuen »Zeitschrift für Amateur-Photographen«. Ein Begleitbrief des Verlegers Hugo Richter in Davos bietet den Mitgliedern der Gesellschaft bei Bezug von

mindestens 25 Exemplaren 25 pCt. Rabatt au das Jahresabonnement, welches 4 Mk. beträgt, an; die Zeitschrift erscheint monatlich.

4. Der Bericht über den Kongress der Union internationale de Photographie in Genf, Herbst 1893.

Hinsichtlich des letzteren bemerkt der Unterzeichnete, dass er sich mit Herrn Dr. Liesegang, dem Vertreter Deutschlands bei der Union, in Verbindung gesetzt habe, um, wie in den Statuten der Union internationale de Photographie vorgesehen, eine Veröffentlichung der Verhandlungen, Jahresberichte etc. auch in deutscher Sprache herbeizuführen.

5. Der Deutsche Photographenkalender 1894 von K. Schwier, Weimar.

6. Dr. E. Vogels Praktisches Taschenbuch, III. Auflage. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) Berlin.

Der Vorsitzende drückt im Namen der Gesellschaft den Gebern den herzlichsten Dank für die Geschenke aus.

7. Die Einladung zur Beteiligung an einer internationalen photographischen Ausstellung in Maestricht vom 25. März bis 8. April 1894.

In die Tagesordnung eintretend schreitet die Versammlung zur Vorstandswahl.

1) Phot. Mitteil. 29, p. 299.